

Västerås-Methode

Stand: 25.06.2018

1. Ein/e Schüler/in liest den Text laut vor.
2. Alle lesen sich den Text noch einmal leise durch und markieren ihn am Rand mit folgenden Symbolen (Einzel-/Stillarbeit):

!	Das ist mir besonders wichtig.
?	Das verstehe ich nicht.
→	Das regt mich zum Handeln an.

Zunächst kann man sich auf diese ersten drei Symbole beschränken. Darüber hinaus können die folgenden Symbole Verwendung finden:

😊 oder +	Das freut mich.
☹️ oder ⚡	Das reizt mich zum Widerspruch, ärgert mich.
★	Das erinnert mich an ein Erlebnis.

3. Der Text wird Satz für Satz durchgegangen. Diejenigen, die Symbole eingetragen haben, äußern sich dazu. Informationsfragen werden geklärt und Meinungen und Einsichten werden besprochen.
4. Zum Schluss wird der Text noch einmal ganz vorgelesen.

Hinweis: Entwickelt wurde die Methode in der schwedischen Stadt Västerås in den 60er Jahren des 20. Jh. Die Västerås-Methode eignet sich gut dazu, Texte zu erschließen. Bei der Besprechung von Texten werden alle Teilnehmer/innen einbezogen und zu einem lebhaften Austausch angeregt.

Die Methode kann angepasst und z. B. um weitere Symbole erweitert werden.